

Ressort: Politik

Präsident des Jüdischen Weltkongresses setzt auf Romney

Washington, 04.11.2012, 18:04 Uhr

GDN - Der US-Unternehmer und Präsident des Jüdischen Weltkongresses Ronald Lauder setzt bei der US-Präsidentenwahl am kommenden Dienstag auf den Republikaner Mitt Romney und dessen Erfahrung als Unternehmer. Romney habe mit seiner Firma Bain Capital Tausende Arbeitsplätze geschaffen, er wisse wie das geht, sagte Lauder der "Welt".

Präsident Barack Obama hingegen habe vier Jahre Zeit gehabt, etwas gegen die hohe Arbeitslosigkeit zu tun. Lauder, der selbst Republikaner ist, kritisierte zudem die "Klassenkampfparolen" Obamas: Damit trenne man eine Gesellschaft in Besitzende und Habenichtse, was unnötige Konflikte schaffe. Nach der Wahl am Dienstag müssten sich die USA besinnen, der dann gewählte Präsident müsse seinen politischen Gegnern die Hand ausstrecken. "Wenn er allerdings nur eine Schicht oder Klasse bedient, dann wird er verlieren", warnte Lauder.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-1727/praesident-des-juedischen-weltkongresses-setzt-auf-romney.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com